

## Pflanzenkompass

### Salat Grazer Krauthauptel und Salat Forellenschluß

Der Kopfsalat Grazer Krauthauptel und der Romanasalat Forellenschluß sind sehr traditionsreiche Salate aus dem Süden Österreichs. Beide sind wegen ihrer knackigen Blätter widerstandsfähig und dankbar im Garten und haben eine leicht bittere Note.



(Quelle: Reinsaat)

Sie beide besitzen eine eher geringe Schoßfestigkeit. Beide Salate sind Selbstbestäuber.

Bei beiden Salaten macht man am besten eine Jungpflanzenvorkultur z. B. im Frühbeetkasten oder im Hochbeet mit Abdeckung. Dazu eignen sich kleine Saatplatten mit Anzuchterde.

Sobald die Keimblätter und die ersten drei Laubblätter gut entwickelt sind, kann der Erdtopf ins Freiland verpflanzt werden. Er soll noch ein bisschen über den Boden herauschauen, damit der Salat nicht vom Boden her mit Krankheiten infiziert wird. Im Frühjahr bzw. in hoch gelegenen Gegenden kann man Vlies auflegen. Dadurch wird der Salat verfrüht.

Die Pflanzabstände sollen ca. 25cm - 30cm betragen. Der Salat für die Samenernte bleibt bis in den Hochsommer am Beet stehen und braucht dann viel Platz.

### Saatgut gewinnen

Man wählt einen gut entwickelten und gesunden Kopf als Samenträger aus und stützt diesen mittels eines Stockes, weil er aufschießt.

Die besten Samen erntet man von den Samenständen an der Hauptachse.

Bei feuchter Witterung wird der Salatkopf ausgegraben, die Wurzeln werden sorgfältig von der Erde befreit. Dann wird der ganze Kopf umgekehrt zum Trocknen luftig, nicht heiß und schattig aufgehängt. Die ausfallenden Samen werden mit einem darunter liegenden Papier/Stoff, der Rest wird gedroschen, dann wird gereinigt und abgefüllt.

Den Anteil für die Saatgutbibliothek darf man nicht vergessen!